Ein Papier von 171 Wissenschaftlern sorgt für Furore. Denn dort steht, dass in einer Studie nachgewiesen werden konnte, dass es einen riesigen Rechenfehler gibt. Dieser betrifft die E-Autos, welche demnach um ein Vielfaches umweltschädlicher sind, als angenommen. Rechenfehler? Im Klimakrieg sind alle Mittel recht.

> Schwerer Rechenfehler bringt Studie zu E-Autos in Erklärungsnot
>
> https://www.karlsruhe-insider.de/mobilitaet/schwerer-rechenfehler-bringt-studie-zu-e-autos-in-erklaerungsnot-99837/

Der Artikel basiert auf einer Studie, über die u.a. der Focus am 07.07.2021 berichtete.

Link zur Studie:
https://s875128239.online.de/wp-content/uploads/2021/06/ZAMM_2021_Accepted_Version-averaging-bias.pdf

Wem das gar nicht gefiel, lässt sich unschwer erraten: dem Volksverpetzer.
https://www.volksverpetzer.de/analyse/rechenfehler-fake/

Der Focus fügt seinem Artikel eine Erläuterung hinzu:“Den Kern der Beweisführung stellt ein Aufsatz dar, der den sperrigen Titel trägt “The averaging Bias – a standard miscalculation, which underestimates real CO2 Emissions” und der nach einer wissenschaftlichen Überprüfung von ZAMM, der Zeitschrift für angewandte Mathematik und Mechanik, zur Veröffentlichung akzeptiert wurde. Diese “Peer review” unterscheidet sie von landläufigen Studien so mancher mitunter interessengeleiteter Verbände, die entweder Verbrenner oder E-Autos mit unterschiedlicher Gewichtung einzelner Faktoren gern mal zu schlecht oder zu gut bewerten: Die Hypothese wurde wissenschaftlich überprüft.“



Ruhrkultour bei

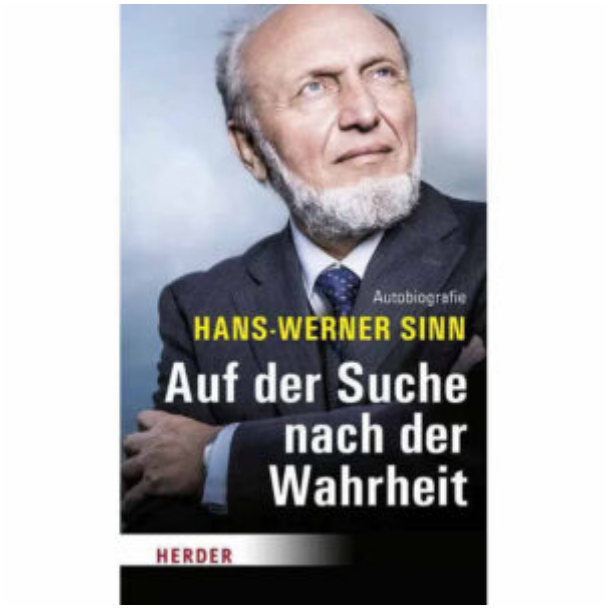
Facebook: https://www.facebook.com/Ruhrkultour

Telegram: https://t.me/ruhrkultour

Gettr: https://gettr.com/user/ruhrkultour

Twitter: https://twitter.com/ruhrkultour

Werbung


Autobiografie
HANS-WERNER SINN
Auf der Suche nach der Wahrheit
HERDER